



Clemens Zeissler (links) ist neuer Vorsitzender des Gottenheimer Jugendclubs, Marcus Lay sein Stellvertreter.

FOTO: MARIO SCHÖNEBERG

Bad. Zeitung 6.6.2002

## „Eine klare Linie fahren“

BZ-INTERVIEW: Clemens Zeissler, neuer Jugendclubvorsitzender

GOTTENHEIM (ms). Zum neuen Vorsitzenden des Gottenheimer Jugendclubs wurde Clemens Zeissler gewählt. Gemeinsam mit seinem neugewählten Stellvertreter Marcus Lay führt er nun die Geschicke des Vereins und des Gottenheimer Jugendhauses. Unser Mitarbeiter Mario Schöneberg sprach mit dem 24-jährigen Energieelektroniker über seine neue Aufgabe und die Dinge, die er künftig verbessern will.

**BZ: Herr Zeissler, was hat der Vorsitzende des Jugendclubs eigentlich für Aufgaben?**

Zeissler: Zum einen ist da das Jugendhaus zu verwalten. Wir hatten im vergangenen Jahr 25 Vermietungen, 18 eigene Feten und fünf gemeinsame Veranstaltungen mit den Jugendclubs aus Bötzingen, Eichstetten und der March. Unter dem Motto „Vier gewinnt“ waren auch die örtliche Polizei und der Kreisjugendpfleger mir dabei. Zudem gibt es noch andere Veranstaltungen, Arbeitsinsätze und Ausflüge. So waren wir zum Beispiel im vergangenen September auf Einladung von Gernot Erler in Berlin.

**BZ: Seit den Neuwahlen im Frühjahr gibt es viele neue Gesichter im Vorstand des Jugendclubs. Ist das ein Generationswechsel?**

Zeissler: Neu im Amt sind die zwei Vorsitzenden und drei Beisitzer. Oft sind es persönliche oder berufliche Gründe die für einen Wechsel sorgen. Ich bin seit der Gründung im Jugendclub und nun der älteste im Vorstand. Wir versuchen immer, jüngere Leute in den Vorstand zu integrieren und aufzubauen. Sie sollen dann später weiter machen, wenn wir mal aufhören.

**BZ: Fast jeder Verein klagt mittlerweile über Mitgliederschwund, wie sieht es beim Gottenheimer Jugendclub aus?**

Zeissler: Wir haben derzeit über 110 Mitglieder und gerade in letzter Zeit viele Beitritte. So stehen wir auch finanziell nicht schlecht da, wir sind ein gemeinnütziger Verein, den Unterhalt für das Jugendhaus und die Kosten für den Jugendpfleger trägt die Gemeinde.

**BZ: Was soll sich unter dem neuen Vorstand ändern?**

Zeissler: Es soll nicht mehr so schlurfig laufen, wie bisher. Es soll eine klare Linie reinkommen. Wir hatten im vergangenen Jahr oft Arger mit Jugendlichen aus Freiburg, es gab viele Schlägereien. Hier wollen wir eine klare Linie fahren. Zudem soll es künftig feste Öffnungszeiten und ein sinnvolles und regelmäßiges Angebot für die Jugend des Dorfes geben. Letztlich soll das Haus endlich verputzt und die Außenanlagen fertig gestellt werden. Hier hat sich seit zwei Jahren niemand darum gekümmert.

**BZ: Was ist konkret für das laufende Jahr geplant?**

Zeissler: Im Juni gibt es eine Klausurtagung des Vorstandes mit dem Jugendpfleger. Ab heute um 20 Uhr stellen sich alle Bundestagskandidaten des Wahlkreises im Jugendhaus vor. Das Motto der von Jugendpfleger Volker Hug organisierten Veranstaltungsreihe lautet „Demokratie konkret“. Den Anfang macht Gregor Mohlberg von der PDS, an späteren Tagen folgen die Kandidaten der anderen Parteien. Im Sommer gibt es in der ersten und zweiten Ferienwoche ein Ferienprogramm und einige Ausflüge. Näheres erfährt man auch im Internet unter [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de) Kultur > Jugendhaus.